



Newsletter des Deutschen Behindertenrates 02/2023

Liebe Leser*innen,

vor einigen Tagen jährte sich der völkerrechtswidrige Überfall Russlands auf die Ukraine. Seit einem Jahr wütet der verheerende Krieg in der Ukraine und nach wie vor sind viele Menschen auf der Flucht und suchen Schutz. Der DBR hat sich im Februar an Innenministerin Nancy Faeser und ihre Länderkolleg*innen der Innenministerkonferenz gewandt und für alle geflüchteten Menschen mit Behinderung, egal aus welchen Ländern sie flüchten, diskriminierungsfreie Schutzmöglichkeiten und notwendige Unterstützungen jeglicher Art gefordert.

International beginnen derzeit die Vorbereitungen für den Global Disability Summit, der 2025 von Jordanien und Deutschland ausgerichtet wird. Der DBR hat ein Forderungspapier von VENRO (Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen) mit Erwartungen der Zivilgesellschaft an das Gipfeltreffen mit gezeichnet. Zudem ist der DBR mit dem zuständigen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) im Austausch.

Auf nationaler Ebene beschäftigte den DBR im Februar unter anderem die geplante inklusive Kinder- und Jugendhilfe, Änderungen im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und die neue Bundesinitiative Barrierefreiheit, für deren Begleitung ein Beirat im Bundesarbeitsministerium eingesetzt wurde, für den der DBR auch 6 Personen plus Stellvertretungen benennen konnte.

Die politischen Erwartungen in diesem Jahr zur Erfüllung des Koalitionsvertrags sind groß. Gemeinsam gehen wir sie im Aktionsbündnis des DBR an.

Herzlichst, Martina Puschke
Koordinatorin des DBR-Arbeitsausschusses

Neues aus der Arbeit des DBR

- Im Februar 2023 hat der Reformprozess für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe (inklusive SGB VIII) an Fahrt aufgenommen. Federführend ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zuständig. Der DBR konnte für den Reformprozess Personen von Mitgliedsorganisationen benennen, die den Prozess kontinuierlich begleiten. 2023 werden ca. alle zwei Monate Sitzungen im BMFSFJ stattfinden; im Februar stand das Thema „Leistungstatbestand und Art und Umfang der Leistungen“ auf der Tagesordnung. Der DBR hat gemeinsam mit den von ihm benannten Verbänden eine umfangreiche [Stellungnahme zur Sitzungsunterlage](#) erstellt.
- Im Vorfeld des ersten Treffens Anfang März zwischen Jordanien und Deutschland für die Vorbereitungen des Global Disability Summit, der 2025 stattfinden wird, hat VENRO (Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen) mit dem DBR und der Liga Selbstvertretung zivilgesellschaftliche [Erwartungen](#) an das Gipfeltreffen veröffentlicht.
- Der DBR-Sprecherinnenrat traf sich Ende Februar zum Austausch mit der Abteilung V des BMAS (Bundesministerium für Arbeit und Soziales). Themen waren unter anderem das geplante Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarkts, der Global Disability Summit, die Überarbeitung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG).
- Zudem hat sich der DBR-Sprecherinnenrat im Februar mehrfach mit den maßgeblichen Patientenorganisationen über die künftige Unabhängige Patientenberatung UPD ausgetauscht und einige geeinte Positionen erarbeitet.
- Im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) wird derzeit ein Leistungsprofil „Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung und Inklusion“ erstellt. Geplant ist auch ein „Inklusionsmarker“ für Projektarbeit. Das Leistungsprofil soll sowohl Mitarbeitende im BMZ, als auch Projektpartner*innen im Kontext Globaler Entwicklungspolitik und –zusammenarbeit unterstützen. Das DBR-Sekretariat begleitet den Prozess niedrigschwellig.
- Ende August 2023 wird die mehrfach verschobene Staatenprüfung Deutschlands zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Genf stattfinden. Bis Mitte Juli muss das zivilgesellschaftliche Bündnis, welches vom DBR-Sekretariat koordiniert wird, den Parallelbericht einreichen. Es existieren bereits Textvorlagen aus den vergangenen Jahren, die im Januar und Februar von den 10 Themen-Arbeitsgruppen überarbeitet wurden. Nach einem eng getakteten Zeitplan werden derzeit die einzelnen Schritte zur Fertigung des Berichts verfolgt. Im nächsten Schritt redigiert die Redaktionsgruppe die Texte. Der Bericht wird in deutscher und englischer Sprache sowie zusammengefasst in Gebärdensprache und Leichter Sprache veröffentlicht werden. Der DBR ist zudem im engen Austausch mit der Monitoring-Stelle zur Umsetzung der UN-BRK hinsichtlich des Staatenprüfverfahrens.
- Zur Begleitung der neuen Bundesinitiative Barrierefreiheit wird ein Beirat beim BMAS eingerichtet. Der DBR hat Ende Februar 6 Personen plus Stellvertretungen aus seinen Reihen benannt.
- Die Beratungen mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zum Thema barrierefreie Arztpraxen wurden im Februar fortgesetzt. Ziel sind die Erarbeitung von Kriterienkatalogen für alle Arztpraxen, damit sie einheitlich Auskunft zur vorhandenen Barrierefreiheit (für unterschiedliche Beeinträchtigungen) geben können.

Weitere Hinweise und Informationen

- Das Aktionsbündnis „[Sehen im Alter](#)“ sucht ehrenamtliche Mitglieder für Fokusgruppen. Die Initiative „Sehen im Alter“ startete zum Jahresbeginn das Projekt „Partizipation älterer Menschen mit Behinderungen stärken“. Der Aufruf richtet sich an blinde und sehbehinderte Seniorinnen und Senioren, die das Projekt unterstützen möchten.
- Gemeinsam digitale Barrieren überwinden: Zur Unterstützung von Menschen mit Hörbeeinträchtigung, Sehbehinderung und Mobilitätseinschränkung initiiert das Projekt [Digital-Kompass](#) zahlreiche neue Angebote, Formate und Materialien, durch die der Weg in die digitale Welt erleichtert wird.
- Digitale Bildung barrierefrei machen ist ein Anliegen des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV). Digitales Lernen ist inzwischen fast von überall aus möglich. Dennoch stoßen blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende häufig auf digitale Barrieren, obwohl die meisten Bildungseinrichtungen zu digitaler Barrierefreiheit gesetzlich verpflichtet sind. Im Rahmen des DBSV-Projekts „[Durchsetzungsbegleitung digitale Barrierefreiheit](#)“ werden kostenfreie Workshops angeboten, in denen unter anderem gezeigt wird, wie gefundene Barrieren gemeldet werden können.
- Bundesfrauenministerin Lisa Paus hat am 16. Februar 2023 gemeinsam mit dem Migrantinnenverband DaMigra und der Politischen Interessenvertretung behinderter Frauen Weibernetz sowie Wirtschaftsvertreter*innen das [Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“](#) gegründet. Bei der Auftaktveranstaltung wurden insbesondere intersektionale Perspektiven in den Blick genommen. Die gemeinsame Erklärung gegen Sexismus wurde bereits von mehr als 300 Organisationen gezeichnet. Bis 2025 sollen 1.000 Organisationen gezeichnet haben.
- Kurse in Bürokommunikation und Internet des FrauenComputerZentrumsBerlin e. V. (FCZB): Für Frauen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die den Wiedereinstieg in den Job planen und aktuelles Know-how für den digitalen Büro-Alltag erwerben möchten. Laufender Einstieg, online oder in Präsenz: [PORTA MEDIENKOMPETENZEN](#)
- [Demenz und Migration](#): Neues Informationsangebot der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in vietnamesischer Sprache Die Webseite ist eine gemeinsame Seite der DAIZG und der bundesweiten Initiative Demenz und Migration – DeMigranz. Auf der Seite werden in einer Netzwerkkarte auch Anlaufstellen für Menschen mit Migrationshintergrund dargestellt.
- [Wortfinder-Literaturwettbewerb 2023](#) für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Der Verein "Die Wortfinder e.V." schreibt einen Literaturwettbewerb für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung aus. Alle Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung, einer Lernbehinderung oder einer demenziellen Erkrankung sind eingeladen, dabei mitzumachen. Das diesjährige Thema lautet "Gefühlsachterbahn & Gedankenkarussell" - Über das Fühlen und über das Denken.
Einsendeschluss: 1. April 2023
- Fotowettbewerb „[VielfALT](#)“ zum Leben im Alter. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) lädt zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ ein. Gesucht werden Fotografien, die die Vielfalt und Potenziale älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft dokumentieren und stereotype Altersbilder hinterfragen.
Einsendeschluss: 21. Mai 2023
- Gute Ideen für Empowerment und Selbsthilfe gesucht! Zum 11. Mal schreibt die gemeinnützige Hertie-Stiftung die [Initiative miMiSsion](#) aus, mit der sie die Entwicklung und Realisierung sozialer Projekte im Bereich der Erkrankung Multiple Sklerose fördert. Für mitMiSsion werden im Jahr 2023 insgesamt bis zu 550.000 € für die Gestaltung und

Umsetzung zukünftiger Vorhaben zur Verfügung gestellt.

Einsendeschluss: 15.03.2023

- Die Jahresaktion des Deutschen Rollstuhlsports (DRS) lautet: „[Ich mach mein Ding](#). Im Ehrenamt.“ Sie widmet sich dem Thema Gewinnung, Stärkung und Qualifizierung von ehrenamtlichem Engagement. Dabei geht es um die gesamte Bandbreite des Ehrenamtes in allen Bereichen des DRS und des Rollstuhlsports.
- Der Flughafen Berlin Brandenburg BER führt als erster deutscher Flughafen das Programm „[Sunflower](#)“ zur Unterstützung von Menschen mit nicht sichtbaren Beeinträchtigungen ein.

Veröffentlichungen

- Das Buch des Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V (bvkm) „[Pflege und Palliative Care interdisziplinär](#)“ aus der Reihe „Leben pur“ stellt neue Pflege- und Palliativ-Konzepte vor. Außerdem geht es auf Haltung und Stressbewältigung sowie die Digitalisierung in der Pflege und die Versorgung im Krankenhaus ein.
- [Recht auf Teilhabe](#) ist ein Podcast des Diskussionsforums von Reha-recht rund um Inklusion, Rehabilitation und Teilhabe.
- Ein Tastbuch des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV) zeigt Seemannsknoten. Junge und alte Knotenfans erfahren im Tastbuch „[Konni Knoten](#)“ wie der Achtknoten, Palstek, Webleinstek, Kreuz- und Fassknoten aussehen und geknotet werden. In das Abenteuer von Konni und Kuno, den beiden Knotenschlangen, tauchen Leserinnen und Leser in Braille- und Schwarzschrift ein. Zusätzliche Beschreibungen zum Anhören sind über QR-Codes im Buch zugänglich.
- Ab sofort kann das Aktuelle Steuermerkblatt des Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) wieder als [Printversion](#) bestellt werden. Der jährlich aktualisierte Ratgeber gibt Steuertipps für Familien mit behinderten Kindern und folgt Punkt für Punkt dem Aufbau der Formulare für die Steuererklärung 2022. Das Steuermerkblatt kann auch kostenlos unter www.bvkm.de heruntergeladen werden.
- Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. hat das Informationsblatt 27 „[Das Ehegattennotverordnungsrecht](#)“ veröffentlicht.
- Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. hat das Informationsblatt 16 „[Demenz bei Menschen mit Lernschwierigkeiten](#)“ neu überarbeitet.

Veranstaltungshinweise

- **08. März 2023** Internationaler Frauentag
- **13. März 2023, 12.00 – 14.00Uhr:** [digitales Fachgespräch](#) der CDU/CSU
Barrieren abbauen – Bewusstsein schaffen – Teilhabe für alle und überall ermöglichen.
„Gerne möchten wir unsere Vorschläge mit Expertinnen und Experten, aber auch mit Ihnen diskutieren.“
Anmeldung bis zum 09. März 2023
- **03.-05. Mai 2023:** [Louis Braille Festival](#) in Stuttgart. Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV), die Nikolauspflge – Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen – und der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. (BSVW) laden gemeinsam zu einem in Europa einzigartigen Fest der Begegnung zwischen blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen ein.

- **22.-23. April 2023:** Der Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V. bietet einen [Erste-Hilfe-Kurs](#) in Ovelgönne an, der besondere Maßnahmen am Kind mit multiplen Einschränkungen vermittelt.
- **5.-6. Mai 2023:** Der INTENSIVkinder zuhause e.V. lädt zum Elternbegegnungstag 2023 nach Fulda ein.
- **8.-9. Mai 2023:** Save the Date: Inklusionstage 2023 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales 2023 zum Thema: „Gesundheit barrierefrei selbstbestimmt zeitgemäß“ Die Teilnahme ist vor Ort in Berlin und digital möglich. Weitere Informationen folgen im April.
- **11. Mai 2023:** [WeACT Con](#) Auftaktkongress des Forums für Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen in Berlin
- **Ende Mai / Ende August 2023:** Klaus D. Herzog vom Deutschen Rollstuhl-Sportverband (DRS) von den DRS-Rollikids lädt in diesem Jahr wieder interessierte aktive Rollstuhlfahrer:innen zu einer [Aktivwoche am Gardasee](#) ein. In der Villa Dora Garda erwartet Interessierte im Zeitrahmen jeweils einer Woche (Ende Mai bzw. Ende August 2023) ein abwechslungsreiches Ferien- und Sportprogramm in idyllischer Umgebung.
- **15.-16. Juni 2023:** [1. Bielefelder Teilhabekongress 2023](#): „Gemeinschaft verwirklichen“ im Asapheum in Bethel. „Auf dem 1. Bielefelder Teilhabekongress wollen wir uns mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis Anregungen holen, wie wir »Teilhabe in der Gesellschaft verwirklichen« können und uns damit auseinandersetzen, welche evidenz- und praxisbasierten Schritte zur Erreichung dieses Zieles erforderlich sind.“
- **11.-12. August 2023:** [Wer bin ich? Was kann ich?](#) Im zweitägigen Seminar des Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm) für Frauen und (jugendliche) Mädchen mit Behinderung in Duisburg erfahren die jungen Frauen, was in ihnen steckt! Sie sind stärker, als sie glauben. Ihr Körper ist gut so, wie er ist. In diesem Kurs können junge Frauen sich neu erleben. Im Teilnahmepreis von 25 Euro sind Übernachtung und Mahlzeiten enthalten. Die Plätze sind begrenzt!

Stellenausschreibungen

- Die Stiftung Pfennigparade sucht eine kaufmännische [Geschäftsführung](#) in Teilzeit (50 %) oder mit weiteren Aufgaben als Manager:in komplexer übergreifender Projekte in Gruppen der Pfennigparade in Vollzeit.

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält bzw. verlinkt auf externe Informationen und Inhalte von Dritten. Diese wurden nicht auf Barrierefreiheit geprüft.